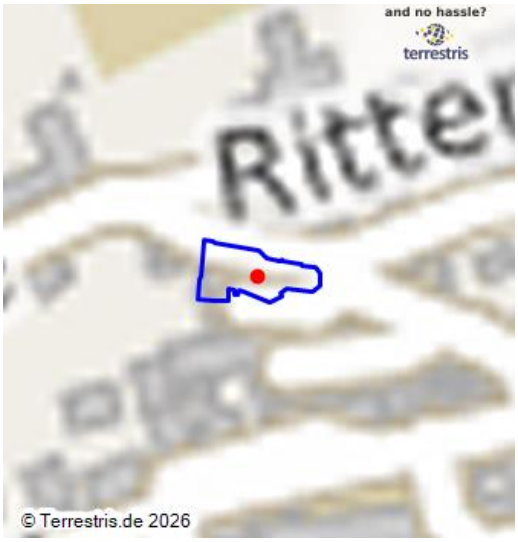
Kugelkirche Sankt Johannes Evangelist in Marburg

ehemalige Klosterkirche der „Brüder vom gemeinsamen Leben“

Schlagwörter: Kirchengebäude
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Marburg
Kreis(e): Marburg-Biedenkopf
Bundesland: Hessen



Kugelkirche St. Johannes Evangelist in Marburg (2006)
Fotograf/Urheber: Annette Heusch-Altenstein



Die ehemalige Klosterkirche der „Brüder vom gemeinsamen Leben“ ist Johannes dem Evangelisten als Haupt- und Jakobus dem Älteren als Nebenpatron geweiht. Der Baubeginn war 1476, als die Brüder in Harburg eine Niederlassung gründeten. Es handelte sich um eine Gemeinschaft, die unter dem Einfluss von Schriften Meister Eckharts und des Niederländers Jan von Ruysbroeks auf eine Lebensverwirklichung mystischer Erlebnisse bedacht war. Diese Lebensführung sollte den göttlichen Urgrund des Menschen freilegen, einerseits durch eine Ablegung des eigenen Willens, andererseits durch innere Gelassenheit. Die Brüder führten nach den Vorstellungen ihres Gründers, des Klerikers Geert Groote aus Utrecht, ein Gemeinschaftsleben ohne Klausur in Brüderhäusern. Ihre Absicht war, die Laien durch Bibelübersetzungen mit der Heiligen Schrift unmittelbar bekannt zu machen.

Aufgrund der kugelförmigen Kapuzen ihres Habits nannte man die Brüder auch Kugelherren. Der Name der Kirche wie auch der Name der Straße, in der sie steht, leiten sich von ihrer Kopfbedeckung ab.

Im Jahr 1482 wurde der kleine Kirchenbau geweiht. Besonders reizvoll ist das reiche Netzgewölbe, dessen Rippen kunstvoll in die Wand verlaufen. Von der alten Ausstattung haben sich sechs kleine Statuetten weiblicher Heiliger in der Predella, also dem Unterbau des Altaraufsatzes, des neugotischen Hochaltars erhalten sowie das große Sakramentstabernakel mit seinem zierlich durchbrochenen Aufbau.

Südlich der Kirche steht das Frater- oder Kugelhaus, ein schlichter Steinbau von 1491, der heute die völkerkundliche Sammlung der Universität beherbergt.

(Jan Spiegelberg, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. / LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2007): Jakobswege. Wege der Jakobspilger in Rheinland und Westfalen. Band 5: In 7 Etappen von Marburg über Siegen nach Köln. S. 39-40, Köln.

Kugelkirche Sankt Johannes Evangelist in Marburg

Schlagwörter: Kirchengebäude
Straße / Hausnummer: Kugelgasse 8
Ort: 35037 Marburg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1520
Koordinate WGS84: 50° 48 30,68 N: 8° 45 58,23 O / 50,80852°N: 8,76617°O
Koordinate UTM: 32.483.525,12 m: 5.628.558,12 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.483.592,90 m: 5.630.370,29 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kugelkirche Sankt Johannes Evangelist in Marburg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-258298 (Abgerufen: 27. November 2026)

Copyright © **LVR**